



Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen

Geschäftsstelle des AMEV  
im Bundesministerium für Wohnen,  
Stadtentwicklung und Bauwesen

Krausenstraße 17-20  
10117 Berlin

TEL +49 (0)30 18-681-16860

[amev@bmwsb.bund.de](mailto:amev@bmwsb.bund.de)  
[www.amev-online.de](http://www.amev-online.de)

## AMEV PRESSEMITTEILUNG –

### Einführung der neuen AMEV Empfehlung Ersatzstrom

Das Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen hat die evaluierte Empfehlung Ersatzstrom des Arbeitskreises Maschinen- und Elektrotechnik staatlicher und kommunaler Verwaltungen (AMEV) mit sofortiger Wirkung als technische Arbeitshilfen eingeführt (Erlass vom 05.12.2022). In dem Zusammenhang wurde die Empfehlung Ersatzstrom 2006 (Nr. 96) zurückgezogen und verlieren ihre Gültigkeit.

Vor dem Hintergrund des Krieges in der Ukraine und der damit verbundenen Gas-mangellage wird derzeit von vielen öffentlichen Verwaltungen hinterfragt, inwieweit die betroffenen Gebäude im Falle eines Stromausfalles resilient sind. Die Ersatz- oder Notstromversorgung rücken dadurch natürlich besonders in den Fokus und schnell werden Forderungen nach Sicherstellung einer vollumfänglichen und langfristigen Stromversorgung laut. Aus wirtschaftlichen und insbesondere technischen Gründen kann dies jedoch nicht empfohlen werden. „So viel wie nötig, so wenig wie möglich“ muss hier die Richtlinie sein. Vorrangig sind hier die Verwaltungen zu berücksichtigen, welche zur kritischen Infrastruktur (KRITIS) gehören. Zu klären ist, welche Organisationseinheiten, kritischen Geschäftsprozesse und Funktionalitäten zwingend aufrechterhalten werden müssen. Dies sind allerdings organisatorische, betriebliche und sicherheitspolitische Fragestellungen, zu denen diese AMEV-Empfehlung keine Aussage treffen kann. Aus der Beantwortung dieser Fragestellungen müssen der tatsächliche Bedarf für eine Ersatz- oder Notstromversorgung und den notwendigen Netzaufbau abgeleitet werden.

Die AMEV-Empfehlung „Ersatzstrom“ hält sich im Wesentlichen an den Lebenszyklus einer technischen Anlage, beginnend beim Bedarf, über Planung und Errichtung bis hin zum Betrieb. Besonders dem Betrieb wurde hier erstmals besonderes Augenmerk geschenkt, da von diesem ganz wesentlich die dauerhafte Einsatzbereitschaft einer Netzersatzanlage abhängt.

Diese und weiter Empfehlungen finden Sie hier: [www.amev-online.de](http://www.amev-online.de).

Geschäftsführer:

Dipl.-Ing. (FH) Andreas Schork  
Bundesministerium für Wohnen,  
Stadtentwicklung und Bauwesen  
[andreas.schork@bmwsb.bund.de](mailto:andreas.schork@bmwsb.bund.de)

Vorsitz:

Dipl.-Ing. Walter Arnold  
Stadt Frankfurt am Main  
Amt für Bau und Immobilien  
[walter.arnold@stadt-frankfurt.de](mailto:walter.arnold@stadt-frankfurt.de)

Beiratsvorsitz:

MDirig Lothar Fehn Krestas  
Bundesministerium für Wohnen,  
Stadtentwicklung und Bauwesen  
[lothar.fehnkrestas@bmwsb.bund.de](mailto:lothar.fehnkrestas@bmwsb.bund.de)

Öffentliche Verkehrsmittel

U-Bahn: U 2, U 6 (Stadtmitte)  
Bus: 147 (Jerusalemmer Straße)  
Bus: 148 (Charlottenstraße) 129  
(Charlottenstraße)